



Notar Jochen Bigga, Bahnhofstraße 17, 89073 Ulm

Telefon: 0731 / 175 9960 E-Mail: kanzlei@notar-bigga.de

Datenblatt Kaufvertrag

Bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, herzlichen Dank!

	Verkäufer	Weiterer Verkäufer
Name:		
Geburtsname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
PLZ/Wohnort:		
Straße:		
Staatsangehörigkeit: Dolmetscher benötigt?		
Familienstand: Wo haben Sie nach der Hochzeit gelebt? Datum der Hochzeit?		
Telefon/Fax:		
Steuerliche Identifi- kationsnr.:		
E-Mail:		

Handeln die Verkäufer in Ausübung einer selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit?

Ja,

Nein

	Käufer	Weiterer Käufer
Name:		
Geburtsname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
PLZ/Wohnort:		
Straße:		
Staatsangehörigkeit: Dolmetscher benötigt:		
Familienstand: Wo haben Sie nach der Hochzeit gelebt? Datum der Hochzeit?		
Telefon/Fax:		
E-Mail:		
Steuerliche Identifi- kationsnr.: (11-stellig)		
Erwerbsverhältnis (z.B. je zur Hälfte, etc.)		
Wird der Kaufpreis finanziert?		
Besteht ein Ver- wandtschaftsver- hältnis zu mindes- tens einem der Ver- käufer? Bitte benen- nen. (z. B. Tochter, Neffe, Enkelkind ect.)		

Handeln die Käufer in Ausübung einer selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit?

Ja

Nein

Verkaufsobjekt:

(Ort, Grundbuchblatt Nummer, Flurstücksnummer, Bestandsverzeichnis, Straße, Hausnummer, Art des Grundbesitzes z.B. Einfamilienhaus, Wohnung, Landwirtschaftsfläche)

(Falls das Verkaufsobjekt nicht in Baden-Württemberg liegt, bitte Grundbuchauszug beifügen – erhalten Sie beim zuständigen Grundbuchamt)

Datum der letzten Besichtigung:

Kaufpreis:

 €

Der Kaufpreis ist zur Zahlung fällig

am (fester Termin)

oder

wenn Verkaufsobjekt geräumt ist

Zubehör:

Mitverkauft und im Kaufpreis enthalten sind (z.B. Einbauküche, Heizöl, usw.):

Wert: €

Übergabe:

Die **Übergabe** (Übergang von Nutzen und Lasten) erfolgt am

Ist das Verkaufsobjekt bereits **leer** und **geräumt**? ja nein

wenn nein: Verkäufer räumt das Verkaufsobjekt bis zum

Vermietung/Verpachtung:

Ist das Verkaufsobjekt **vermietet**? ja nein

Wenn ja:

Mieter ist:

Mietverhältnis ist gekündigt zum

der Käufer übernimmt es

keine Kautionsleistung

Kautionsleistung, in Höhe von

Belastungen:

Sind zu Lasten des Verkaufsobjekts noch **Schulden** des Verkäufers vorhanden und im Grundbuch abgesichert, die mit dem Kaufpreis abgelöst werden sollen?

Ja, die folgenden:

Nein

Die Kaufpreiszahlung hat zu erfolgen auf das Konto des Veräußerers:

Bei Eigentumswohnungen oder Teileigentum:

Name und Anschrift des Verwalters:

Höhe der auf den Vertragsgegenstand entfallenden Instandhaltungsrücklage:

Gehört eine Garage/ ein Tiefgaragenstellplatz zum Vertragsobjekt?

ja nein

Gibt es Sondernutzungsrechte (z.B. Gartenanteil, Außenstellplatz)?

Nur bei Landwirtschaftsflächen:

Ist das Grundstück bebaut?	ja	nein
Handelt es sich um ein Waldgrundstück?	ja	nein
Liegt der Vertragsgegenstand im Naturschutzgebiet?	ja	nein

Vertretung:

sämtliche Vertragsbeteiligten kommen zum Beurkundungstermin

Nicht zum Termin erscheinen:

vertreten durch:

Vertretung aufgrund (z.B. Generalvollmacht, nachträgliche Genehmigung):

Besonderheiten (Gibt es z. B. Remnovierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen innerhalb der letzten 5 Jahre?) :

Entwurfsübersendung:

Entwurf soll übersandt werden

per Post

per Mail (unverschlüsselt)

Bitte beachten Sie: Eine Entwurfsversendung per E-Mail ist nur möglich, wenn **alle Vertragsbeteiligten** mit dem elektronischen Datenaustausch einverstanden sind und die nachfolgende Einverständniserklärung unterschrieben haben:

Einverständniserklärung zum elektronischen Datenaustausch:

Hiermit erkläre ich mich mit dem elektronischen Datenaustausch, insbesondere mit der Entwurfsversendung per E-Mail, mit Notar Bigga sowie den anderen Vertragsbeteiligten einverstanden.

(Datum, Name in Druckschrift und Unterschrift)

(Datum, Name in Druckschrift und Unterschrift)

(Datum, Name in Druckschrift und Unterschrift)

Entwürfe sind grundsätzlich kostenpflichtig, wenn es nicht zur Beurkundung kommt.

Hinweise:

1. Zum Termin bitte gültige Ausweise (Personalausweis oder Reisepass) mitbringen.
2. Sollte der Käufer für seine Kaufpreisfinanzierung eine Grundschuld benötigen, bitte die Grundschuldbestellungsformulare rechtzeitig – **mindestens drei Tage** - vor dem Beurkundungstermin dem Notariat zukommen lassen.

Informationen zum Datenschutz - Notar Jochen Bigga, Ulm

1. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bin ich, Notar Jochen Bigga mit Amtssitz in Ulm. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an meinen Datenschutzbeauftragten wenden, und zwar wie folgt:

Verantwortliche/r		Datenschutzbeauftragte/r
Anschrift	Notar Jochen Bigga Bahnhofstraße 17 89077 Ulm	Hubert Rommel Kapellenstr. 56 88471 Laupheim
Telefon	0731 / 175 9960	07392 / 96 44 880
E-Mail	Kanzlei@Notar-Bigga.de	Datenschutz@Notar-Bigga.de

2. Welche Daten verarbeite ich und woher kommen die Daten?

Ich verarbeite personenbezogene Daten, die ich von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalte, wie z. B.

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- ▶ bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- ▶ in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeite ich Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Als Notar bin ich Träger eines öffentlichen Amtes. Meine Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)). Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend meinen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für mich zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

4. An wen gebe ich Daten weiter?

Als Notar unterliege ich einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Ich darf Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit ich dazu im Einzelfall verpflichtet bin, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht bin ich unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder meine Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Als Auftragsverarbeiter sind mögliche Datenempfänger unser externer IT-Systembetreuer, Notarsoftware-Anbieter, Webhoster und die NotarNet GmbH mit denen Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden. Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich verarbeite und speichere Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen meiner gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Nach § 50 Abs. 1 der Verordnung über die Führung notarieller Akten und Verzeichnisse (NotAktVV) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- ▶ Urkundenverzeichnis, elektronische Urkundensammlung, Erbvertragssammlung und Sondersammlung: 100 Jahre,
- ▶ Papiergebundene Urkundensammlung, Verwahrungsverzeichnis und Generalakten: 30 Jahre,
- ▶ Sammelakte für Wechsel- und Scheckproteste und Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung der Nebenakte schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

7. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben gem. Art 15 bis 22 DS_GVO u.a. das Recht:

- ▶ Auskunft darüber zu verlangen, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen (Art. 15 DS-GVO).
- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen (Art. 16 DS-GVO).
- ▶ Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- ▶ von mir zu verlangen, dass ich Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeite, während ich beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfe, oder ggf. wenn ich Ihren Löschungsanspruch ablehne (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit ich meine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder mein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist: Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Hausanschrift: Königstr.10a, 70173 Stuttgart, Postanschrift: Postfach 102932, 70025 Stuttgart, Tel. 0711/615541-0 Fax 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.
Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.